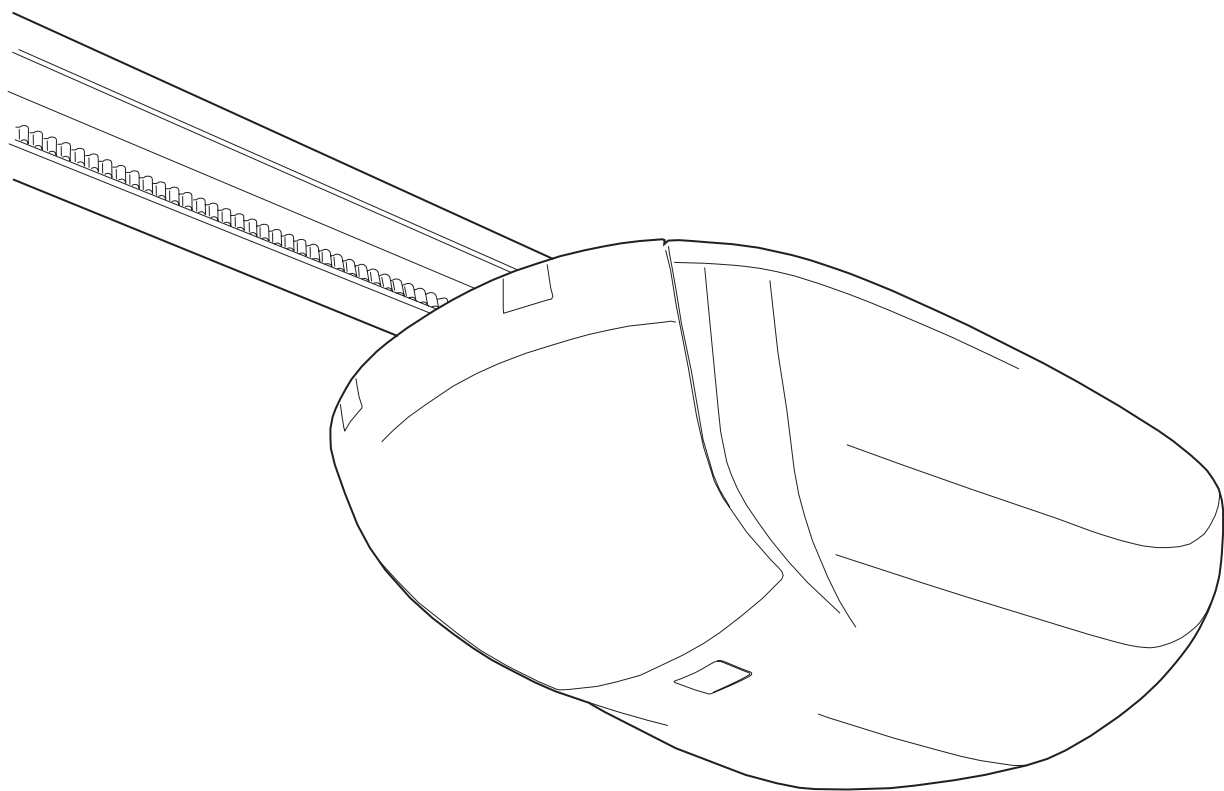


DOLLY

AUTOMATION FÜR GARAGENTORE

GEBRAUCHSANWEISUNGEN



Deutsch

INHALT

1. MERKMALE	
2. TECHNISCHE UNTERLAGEN	4
2.1 MAß VOM ANTRIEB	
3. INHALT DES GEPÄCKS	5
3.1 GEPÄCK VOM ANTRIEB	
3.2 GEPÄCK DER SCHUBSCHIENEN	5
5. EINSTELLUNG	
6. MONTIERUNG	6
5.1 Montierung der Schiene	6
5.2 Riemenspanner-Befestigung	7
5.3 Befestigung von Wandhalterung und Querträger	7
5.4 Kupplung Motor/Führungsadapter	7
5.5 Verbindung des Querlenkers	9
5.6 Montierung des Torbeschlags	10
6. KIPPTORE MIT GEGENGEWICHTEN	10
7. NOTENTRIEGELUNG	11
8. PROGRAMMIERUNG DER GRUNDFUNKTIONEN	11
8.1 Einstellung der Endschläge in Öffnung und Schließung.	
8.2 Handsender einlernen / löschen	11
8.3 Start Eingang	11
8.4 Reset der Werkseinstellungen	11
8.5 Einstellung der Hindernisserkennung Selbsteinlernen der Stärke	12
8.6 Automatischer Zuschliess	12
8.7 Funktion Lichtschranken	12
9. ELEKTRISCHE VERKABELUNGEN	12
10. FEHLERANZEIGE	13
11. WARTUNG	13
12. SEITEN FÜR DEN ENDKUNDEN	14
12.1 MERKMALE	14
12.2 NOTENTRIEGELUNG	14
12.3 WARTUNGSBUCH	15
13. GARANTIE	16
14. BESEITIGUNG UND ENTSORGUNG KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	16

1. Merkmale

Dieses Handbuch enthält wichtige Informationen zur Sicherheit von Personen: Eine fehlerhafte Installation oder Nutzung kann ernsthafte Schäden an Personen und Gegenständen verursachen. Lesen Sie diese Anweisungen sorgfältig und vollständig durch.

Achten Sie besonders auf die Abschnitte, die mit dem Symbol gekennzeichnet  sind.

 Schließen Sie die Automatisierung an die Erdungsanlage an, die fachgerecht ausgeführt sein muss.

 Die Herstellung und Installation von automatischen Türen, Toren und Schranken muss gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und der Norm EN 12453 erfolgen und von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

 **DIE AUTOMATISIERUNG MUSS DEN GELTENDEN EUROPÄISCHEN NORMEN ENTSPRECHEN: EN 60204-1, EN 12453, EN 13241-1, EN 12635.**
Stellen Sie sicher, dass die Erdungsanlage fachgerecht ausgeführt ist und verbinden Sie die Automatisierung damit. Vergewissern Sie sich außerdem, dass die Elektroanlage mit einem allpoligen Schalter und einem geeigneten Überstromschutz ausgestattet ist.

Installieren Sie das Produkt nicht in Umgebungen mit entzündlichen Gasen oder in Bereichen, die durch elektromagnetische Felder gestört werden: Deren Vorhandensein stellt eine ernsthafte Gefahr für die Sicherheit dar

 Schalten Sie vor jeglichen Arbeiten an der Anlage die Stromversorgung und eventuelle Batterien ab.

Nach Abschluss der Installation dürfen Verpackungs- und Abfallmaterialien (Karton, Kunststoff, Metallteile usw.) nicht in Reichweite von Kindern liegen gelassen werden, da sie potenzielle Gefahrenquellen darstellen.

Für die Wartung ausschließlich Original-Ersatzteile verwenden.
Nehmen Sie keine Änderungen an den Komponenten des Automatisierungssystems vor.
Proteco S.r.l. lehnt jegliche Haftung bei Verwendung von Zusatzkomponenten oder nicht originalen Ersatzteilen ab.

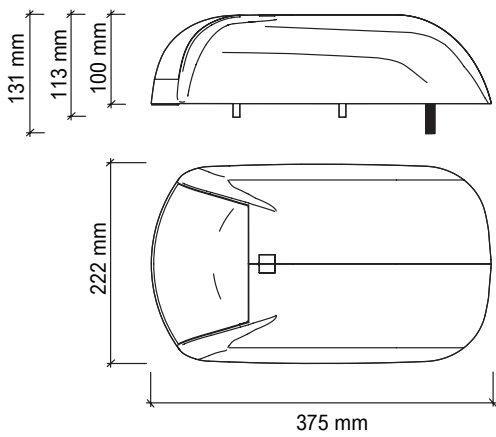
 Vor der Inbetriebnahme der Anlage sind dem Benutzer die letzten Seiten dieses Handbuchs auszuhändigen (Sektion 12. *SEITEN FÜR DEN ENDKUNDEN*).

Proteco S.r.l. behält sich das Recht vor, Produktänderungen ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

2. TECHNISCHE MERKMALE

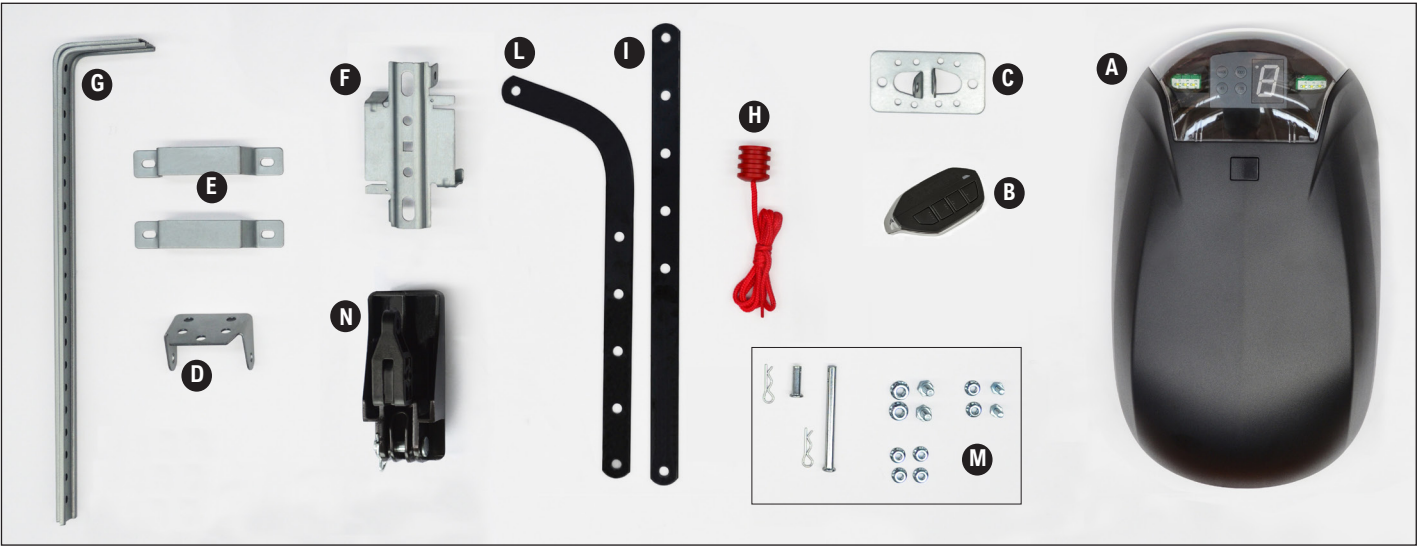
	DOLLY 600	DOLLY 1000	DOLLY 1200
Hauptversorgung	230V-50/60Hz	230V-50/60 Hz	230V-50/60Hz
Versorgung vom Antrieb	24V dc	24V dc	24V dc
Maximale elektrische Kraft	200 W	245W	260W
Einschalt Schubkraft	600 N	1000 N	1200 N
Nennleistung	300 N	400 N	450 N
Maximale Toroberfläche	10 m²	14 m²	16 m²
Maximales Torgewicht	100 kg	140 kg	160 kg
Arbeitsfrequenz	4 Minuten ON 36 Minuten OFF	4 Minuten ON 36 Minuten OFF	4 Minuten ON 36 Minuten OFF
Max Zyklen pro Stunde	20	15	13
IP Schutz	20	20	20
Betriebstemperatur	-20°C ÷ + 40°C	-20°C ÷ + 40°C	-20°C ÷ + 40°C
Funkfrequenz	433,92 MHz	433,92 MHz	433,92 MHz
Funkkodenzahl	40	40	40
Max Feuchtigkeit	<90%	<90%	<90%

2.1 MAßE DES ANTRIEBS



3. INHALT DER VERPACKUNG

3.1 VERPACKUNG

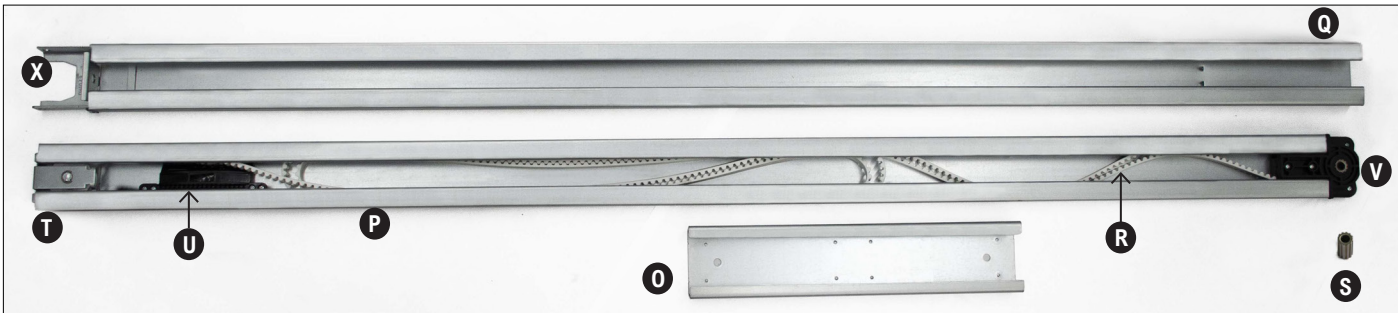


Deutsch

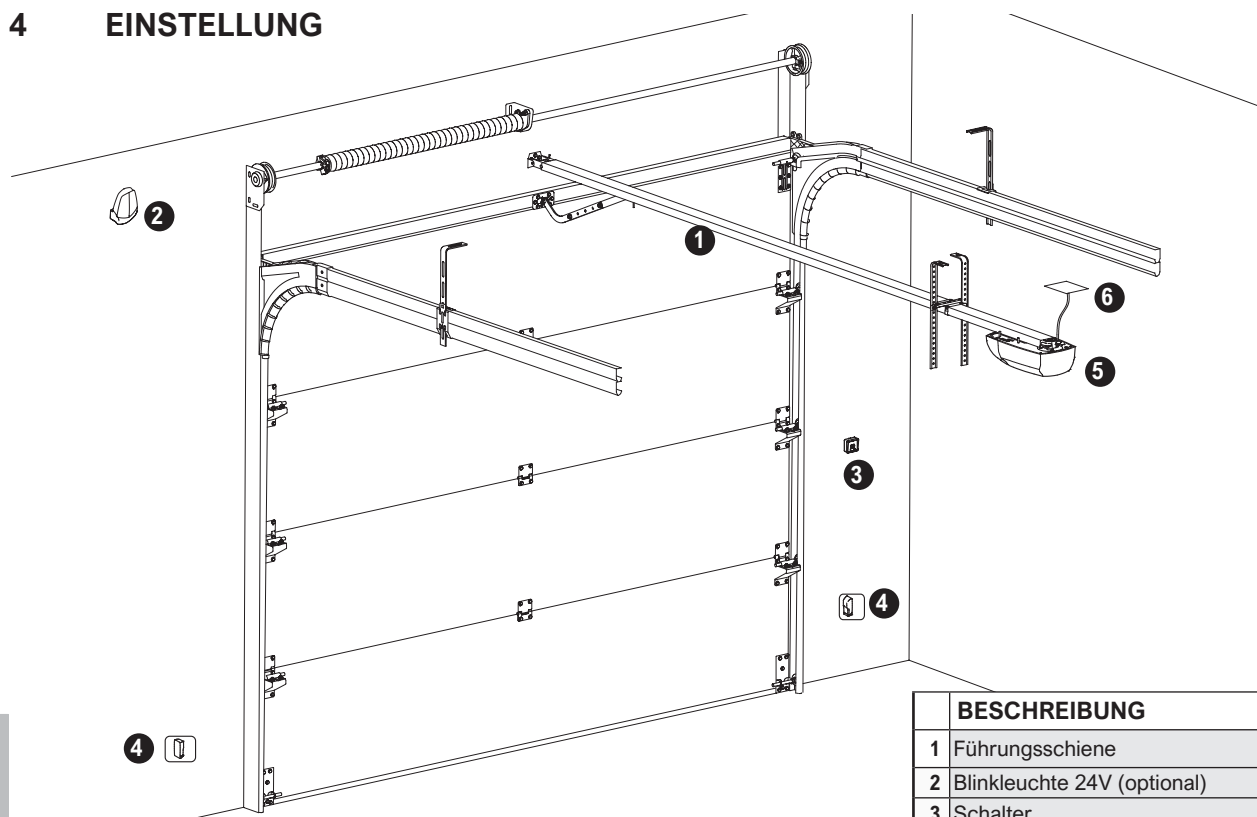
BESCHREIBUNG	MENGE
A AUTOMATION	1
B HANDSENDER	1
C TORBESCHLAG	1
D WANDBESCHLAG	1
E "U" BESCHLAG	2
F SCHIENE-BESCHLAG	1
G ECKEN-BESCHLAG	2
H NOTENTRIEGELUNGSHEBEL	1
I GERADER ARM	1
L KRUMMER ARM	1
M MONTIERUNGS-AUSRÜSTUNG	1
N KARRE	1

BESCHREIBUNG	MENGE
O GELENK QUERTRÄGER	1
P QUERTRÄGER B	1
Q QUERTRÄGER C	1
R RIEMEN	1
S ADAPTER	1
T RIEMENSPANNER	1
U WAGEN	1
V UMLENKROLLE	1
X FESTER BESCHLAG	1

3.2 VERPACKUNG DER SCHUBSCHIENEN MDLR01-MDLR02-MDLR03



4 EINSTELLUNG



Beziehen Sie sich auf das Bild für die empfohlene Installationskonfiguration

BESCHREIBUNG

1	Führungsschiene
2	Blinkleuchte 24V (optional)
3	Schalter
4	Lichtschraken (RX/TX)
5	Antrieb
6	Steckdose

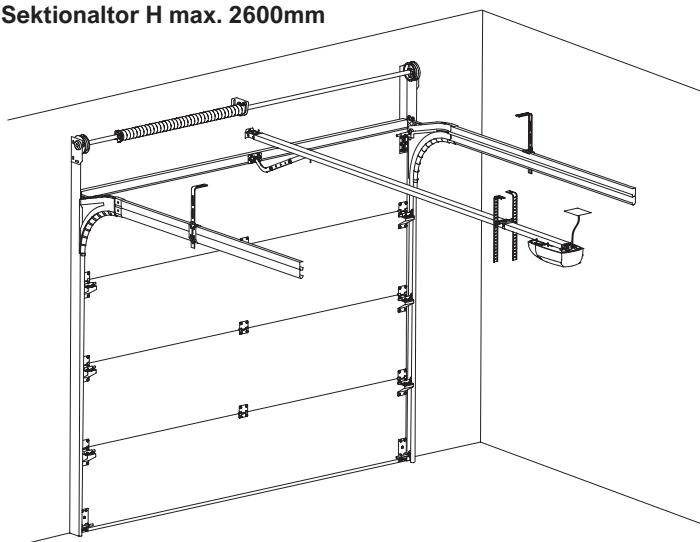
5. Montierung

Es wird darauf hingewiesen, dass die Automatisierung keine Mängel ausgleicht, die durch fehlerhafte Installation oder schlechte Wartung verursacht wurden. Daher ist vor der Installation zu überprüfen, ob die Struktur geeignet und den geltenden Normen entsprechend ist.

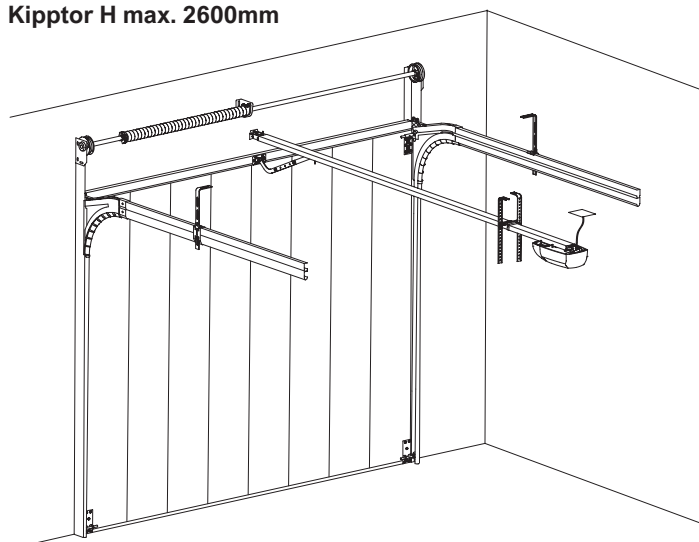
- Damit die Tür automatisiert werden kann, überprüfen Sie die Dokumentation der Tür. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Struktur der Tür stabil und für eine Automatisierung geeignet ist.
- Die Tür muss mit Absturzsicherungssystemen ausgestattet sein (unabhängig vom Aufhängungssystem).
- Die Tür muss funktionsfähig und sicher sein.
- Die Tür muss sich frei öffnen und schließen lassen, ohne jegliche Reibungspunkte.

- Die Tür muss sowohl vor als auch nach der Automatisierung ordnungsgemäß ausbalanciert sein: Wird die Tür in irgendeiner Position angehalten, darf sie sich nicht bewegen; gegebenenfalls eine Anpassung der Federn oder Gegengewichte vornehmen.
- Befestigen Sie den Motor stabil und verwenden Sie dafür geeignete Materialien.
- Führen Sie bei Bedarf eine statische Berechnung durch und fügen Sie diese der technischen Dokumentation bei.
- Falls es sich um ein Kipptor handelt, überprüfen Sie, dass der Mindestabstand zwischen der Schiene und der Tür nicht weniger als 20 mm beträgt.

Sektionaltor H max. 2600mm



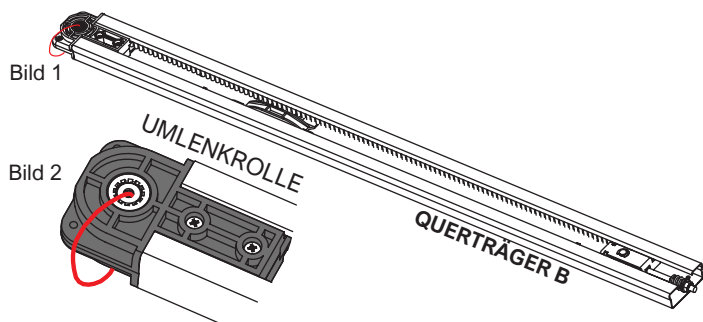
Kipptor H max. 2600mm



5.1 Führung zur Montage

- 1) Schneiden Sie den Kabelbinder an Querträger B (Bild 1) in Höhe der Umlenkrolle ab (Bild 2)

Verlieren Sie den Adapter im Inneren nicht.

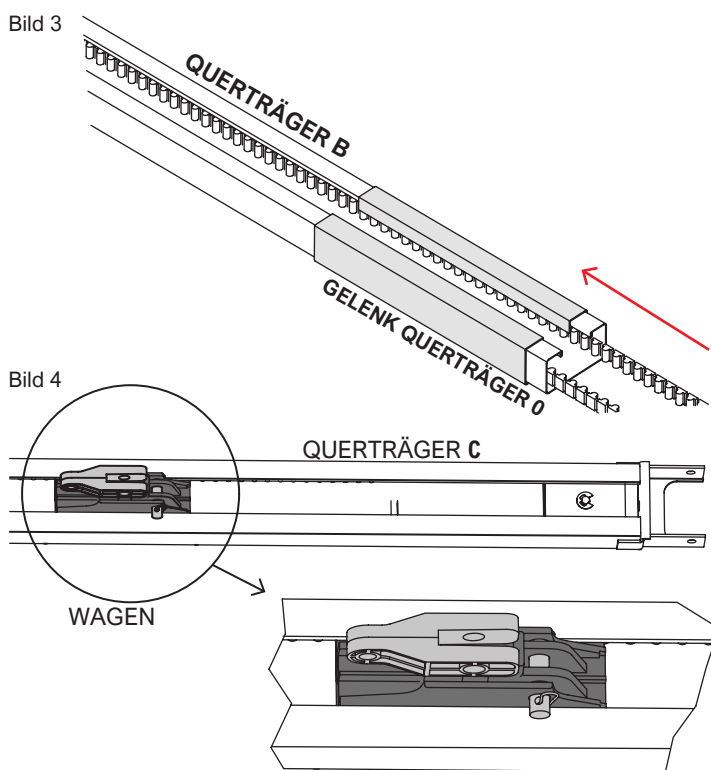


- 2) Führen Sie das Gelenk in Querträger B (Abb. 3) ein, danach schieben Sie **den WAGEN IN DEN QUERTRÄGER C** (Bild 4).

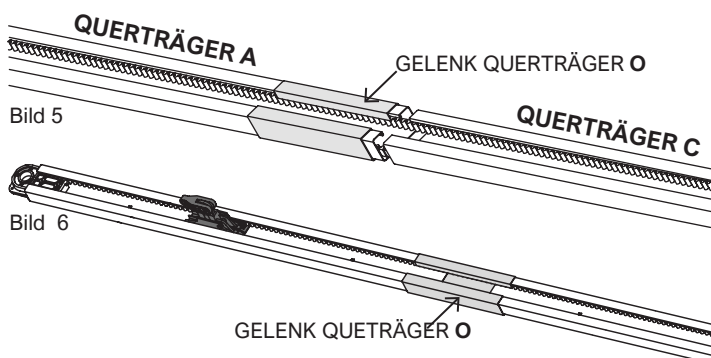
Der Wagen ist mit einem vormontierten Bolzen und Splint versehen, die zur festen Halterung im Querträger C ausgerichtet sein müssen.

VORSICHT:

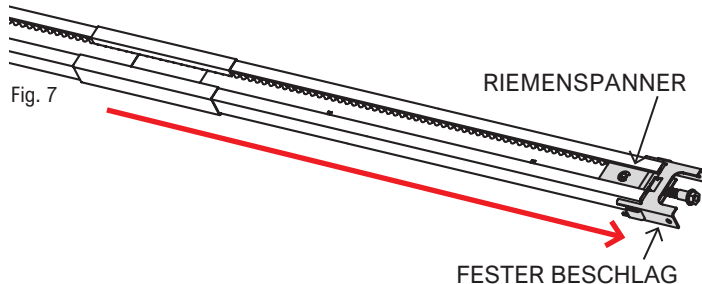
Nur in diesem Schritt kann der Wagen montiert werden; überspringen Sie diesen Vorgang nicht.



- 3) Den **QUERTRÄGER C** mit dem **GELENKQUERTRÄGER 0** besetzen (Bild 5).

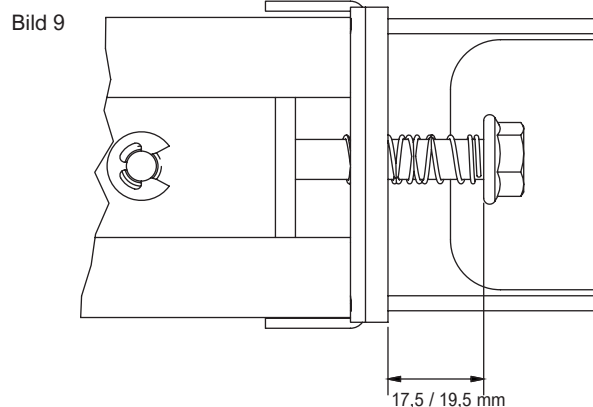
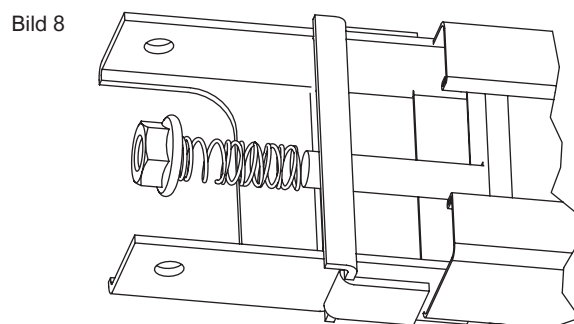


- 4) Schieben Sie den in Querträger B befindlichen Riemenspanner bis zum Ende des Querträgers C bis zur **FESTEN HALTERUNG**.



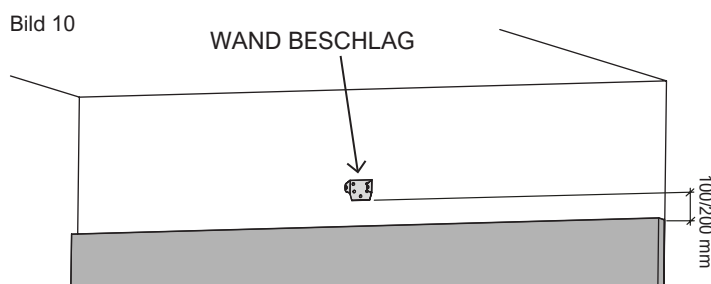
5.2 Riemenspanner Befestigung

- 1) Am Ende des Querträgers C befindet sich eine feste Halterung mit vormontierter Schraube und Feder (Bild 7).
- 2) Montieren Sie den Riemenspanner mit der Halterung wie im Bild 8 dargestellt.
- 3) Spannen Sie den Riemen mithilfe von Schraube und Feder und beachten Sie die im Bild 9 angegebenen Maße.



5.3 Befestigung von Wandhalterung und Querträger

- 1) Demontieren Sie das Schließsystem der Tür
- 2) Die Wandhalterung so zentriert wie möglich zur Tür und in einer Mindesthöhe von etwa 10 cm anbringen (Bild 10).



- 3) Die Halterung an der Wand verdübeln

4)

Platzieren Sie den Querträger wie im Bild 11 auf dem Boden und markieren Sie die Position, wobei Sie die unten angegebenen Maße als Referenz nehmen. Je nach gekaufter Länge kann das Maß variieren.

DOLLY 600 (3005 mm) = 2200 mm / 2600 mm

DOLLY 1000 (3205 mm) = 2350 mm / 2770 mm

DOLLY 1200 (3505 mm) = 2570 mm / 3030 mm

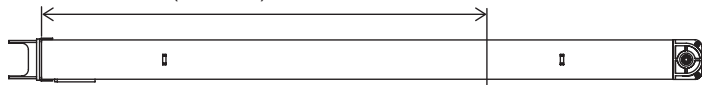
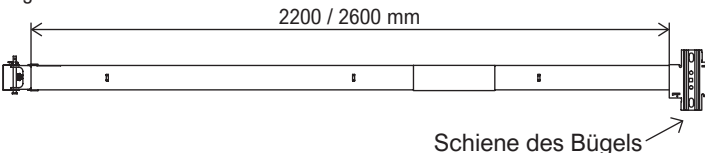


Fig. 11

Fig. 12



Schiene des Bügels

5) Befestigen Sie die Schienenhalterung am Querträger auf der Höhe der zuvor angebrachten Markierung (Bild 12).

6) Den Querbalken an der Seite der festen Halterung greifen und auf die Höhe der zuvor befestigten Wandhalterung bringen (Bild 3).

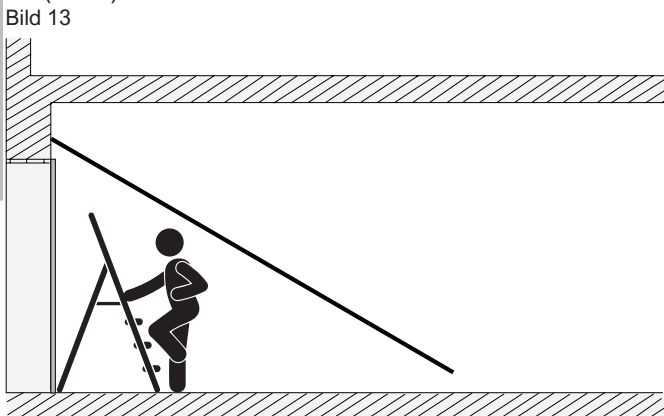
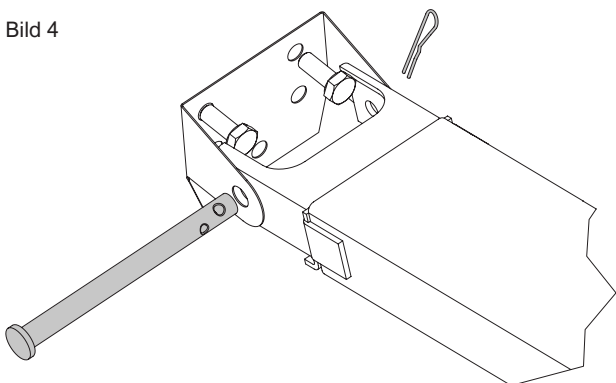


Bild 13

Bild 4



7) Befestigen Sie den Querträger mit dem mitgelieferten Bolzen und Splint (Bild 14).

8) Das andere Ende der Querstrebe nehmen und zusammen mit einem Winkelhalter zur Decke führen (Bild 15).

9) In der Nähe der Decke die Winkelhalterung so positionieren, dass die Löcher der Halterung mit den Löchern der Schienenhalterung übereinstimmen (Bild 16/17). Die Befestigungspunkte für die Winkelhalterung an der Decke mithilfe der vorhandenen Schlaufe und der Positionierungsmarkierungen zwischen Winkelhalterung und Schienenhalterung übernehmen. Die Winkelhalterung hat mehrere Löcher; das am besten geeignete Loch markieren.

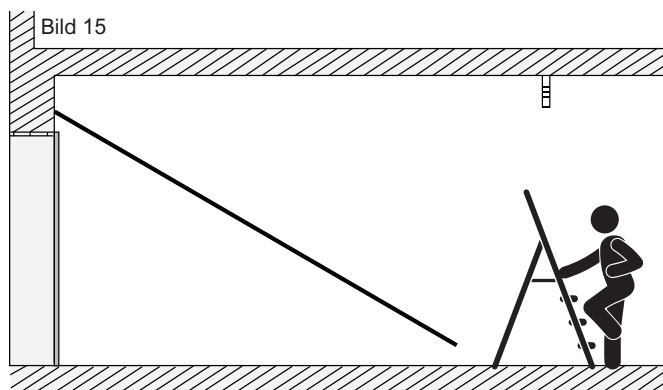


Bild 15

Bild 16

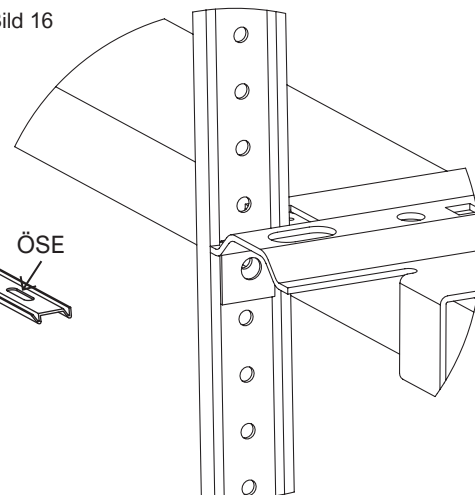


Bild 17

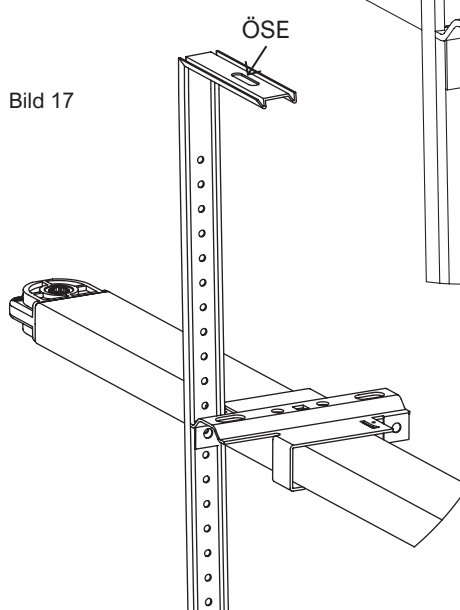
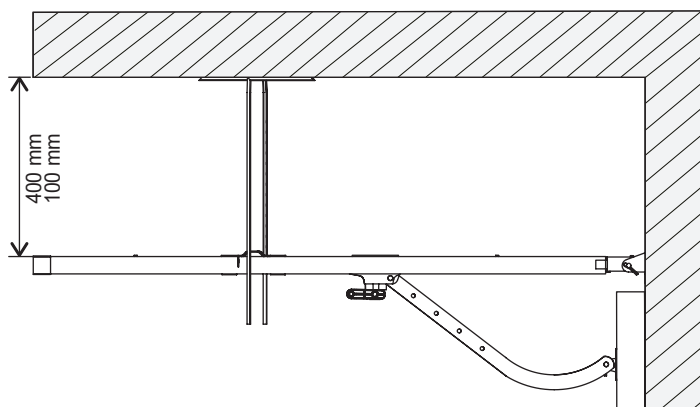


Bild 18



10) Für eine korrekte Installation des Querträgers empfehlen wir, die im Bild 18 angegebenen Maße zu verwenden

- 11) Die Querstrebe wieder auf den Boden bringen, den Winkelhalter nehmen und den überstehenden Teil abschneiden; dies auch beim anderen Winkelhalter ausführen. Mit „überstehender Teil“ ist der Abschnitt des Winkelhalters gemeint, der zum Boden zeigt (Bild 9).
- 12) Einen der beiden Winkelhalter nehmen und ihn mithilfe der in Punkt 9 markierten Öse an der Decke verdübeln.
- 13) Die Querstrebe nehmen und zur Decke führen, indem sie an dem zuvor befestigten Winkelhalter angeschraubt wird (Bild 20).
- 14) Den zweiten Winkelhalter nach oben bringen, die Befestigungspunkte an der Decke markieren und dann verdübeln.
- 15) Nach dieser Operation sicherstellen, dass der Winkelhalter mit der Schienenhalterung übereinstimmt. Danach die Querstrebe von den beiden Winkelhaltern abmontieren und auf den Boden bringen, um den Motor anzubringen.

Bild 19

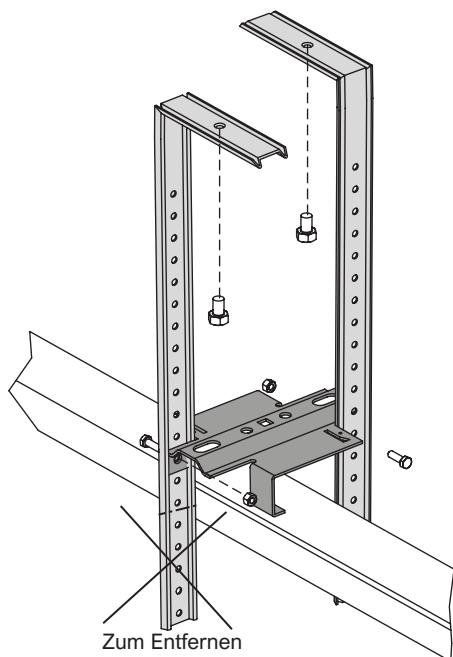


Bild 20

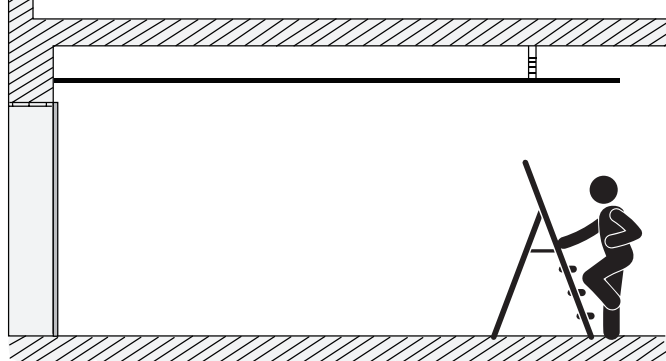


Bild 22

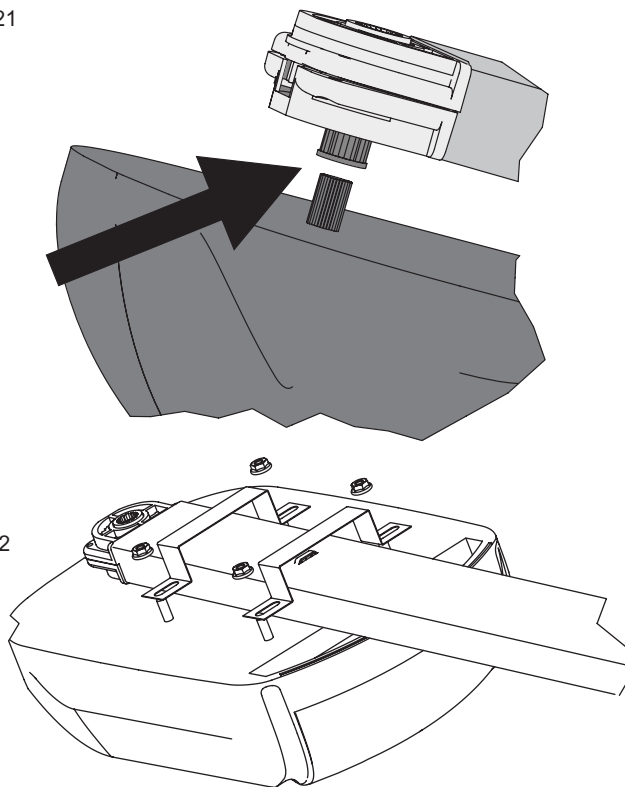


Bild 23

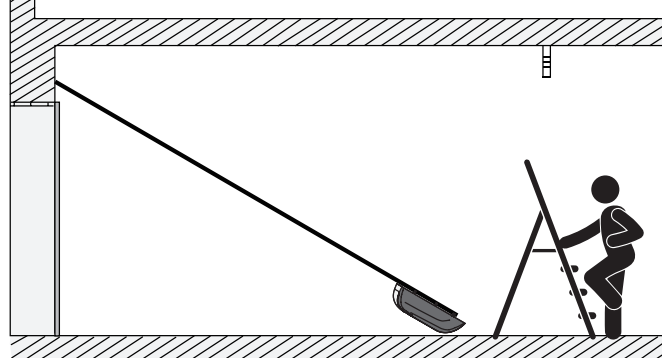


Bild 24

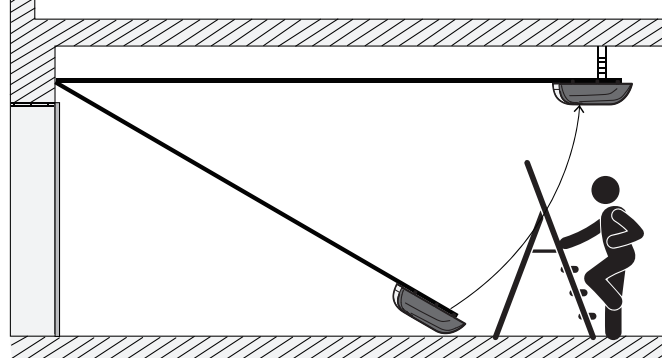
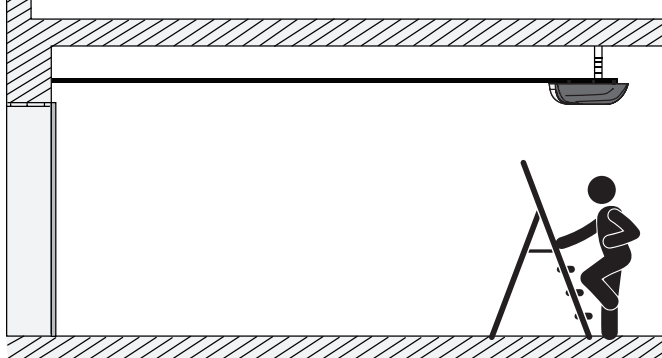


Bild 25



5.4 Kupplung Motor/Führungsadapter

- 1) Den Motor in den Adapter einsetzen (siehe Bild 21). Das Montagesystem zwischen Riemenscheibe, Adapter und Motor ist mit einer Anti-Fehlmontage-Funktion ausgestattet, sodass es nur in eine Richtung montiert werden kann.
- 2) Die beiden U-Halterungen auf die Stehbolzen aufsetzen wie in der Abbildung gezeigt und die mitgelieferten M6-Flanschnuttern aufschrauben (Bild 22).
- 3) Die Automatik nach oben bringen und die Schienenhalterung, die an der Querstrebe angebracht ist, auf die zuvor befestigten Winkelhalter montieren (Abb. 23/24/25).

5.5 Verbindung des Querlenkers

Unter Bezugnahme auf das Maß in Abb. 10, Kapitel 5.3: Wenn die Wandhalterung innerhalb von 15 cm vom Tor positioniert ist, kann die Installation des gebogenen Arms erfolgen. Andernfalls, wenn der Abstand mehr als 15 cm beträgt, müssen die beiden Arme (gerade und gebogen) zusammen montiert werden (Bild 26).

Bild 26

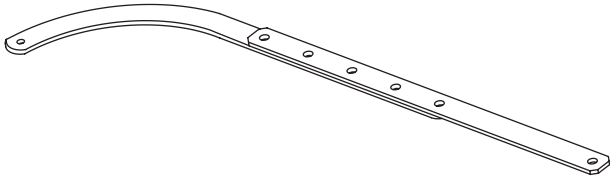
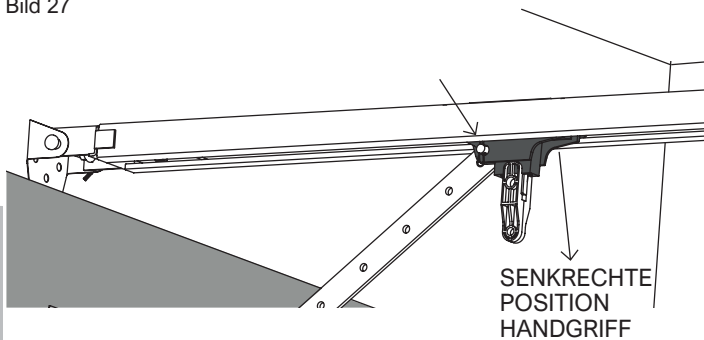


Bild 27



5.6 Montierung des Torbeschlags

- 1) Den Arm mit Bolzen und Splint am Schlitten befestigen (siehe Abb. 4 / Abb. 27).
- 2) Die Torhalterung am Arm montieren und den Griff des Schlittens in eine vertikale Position bringen.
- 3) Den Arm bis zur geschlossenen Tür ziehen und anschließend die Befestigungspunkte für die Türhalterung markieren (Bild 28).
- 4) Für eine korrekte Installation die unten angegebenen Maße verwenden (Bild 29).
- 5) Den Entriegelungsknopf am Griff des Schlittens befestigen (Bild 30).

Bild 28

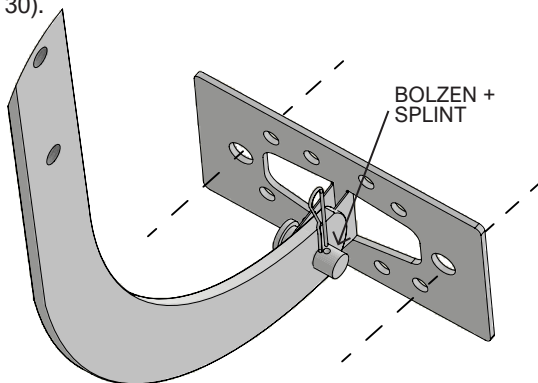


Bild 29

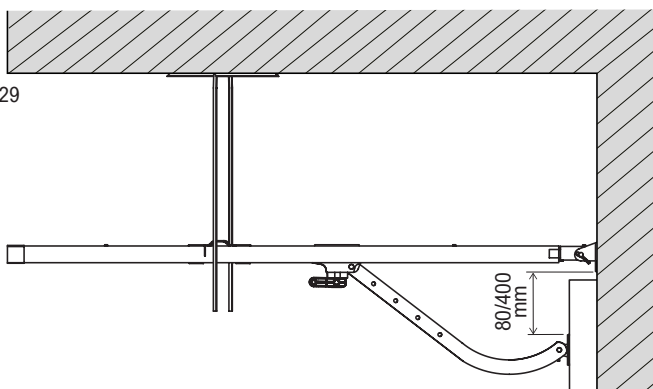
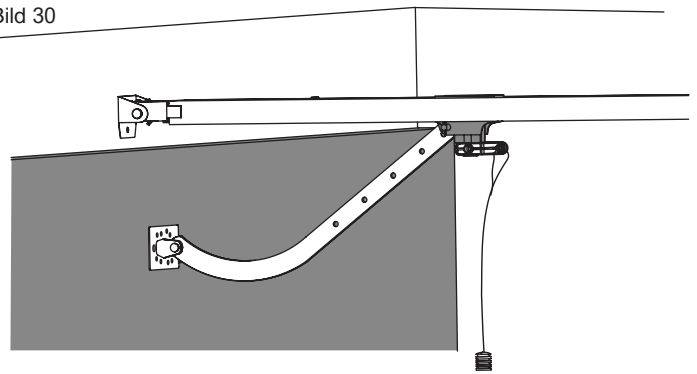


Bild 30



6 KIPPTORE MIT GEGENGEWICHTEN

Schwingtore mit Gegengewichten. Für diese Art von Tor ist die Verwendung des separat erhältlichen ARC02 erforderlich.

Der Bügel wird wie in Abb. 32 montiert und über den geraden Verbindungsarm am Schlitten befestigt

Bild 31



Bild 32

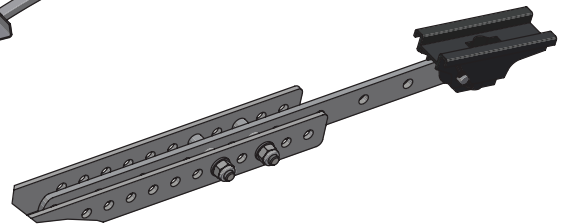
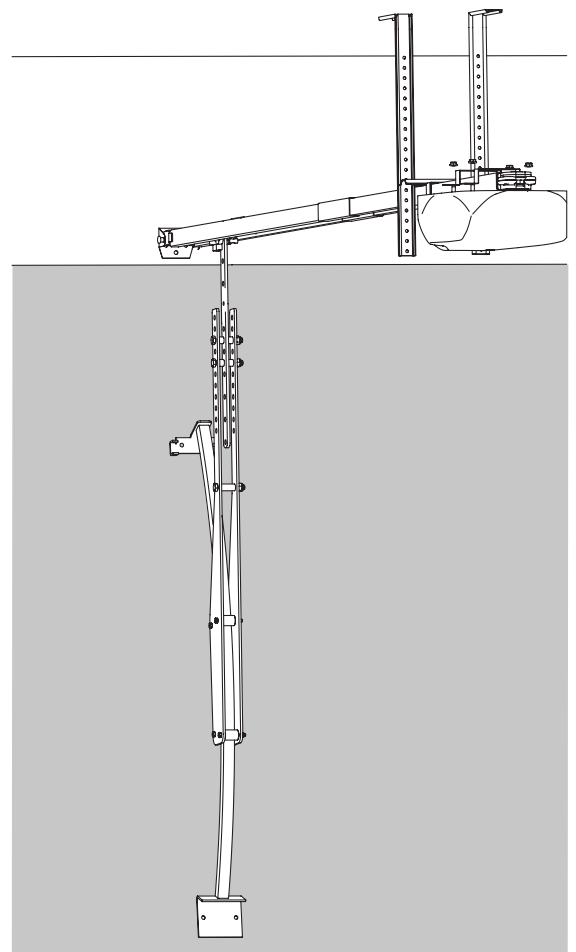


Bild 33



7 NOTENTRIEGELUNG

Die Automatik ist mit einer Schnur für die manuelle Notentriegelung ausgestattet, die das Ausklinken des Mitnehmers ermöglicht und das manuelle Bewegen des Tores erlaubt (Abb. 34). Die Schnur nach unten ziehen, um den Mitnehmer zu entriegeln. Zum Wiedereinklinken des Mitnehmers die Automatik automatisch bewegen lassen oder das Tor manuell anheben/senken, bis der Mitnehmer korrekt einrastet.

Falls die Garage über keinen zweiten Ausgang verfügt, wird die Installation eines externen Entriegelungssystems empfohlen, das mit dem Außengriff der Tür verbunden wird, wie in Abb. 35/36 dargestellt.

Bild 34

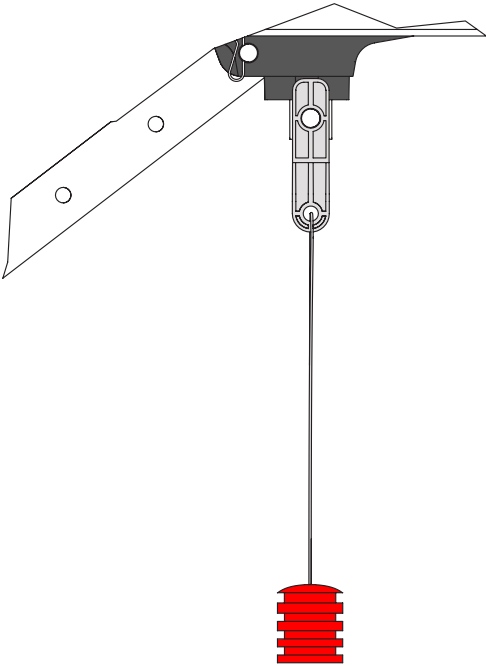


Bild 35

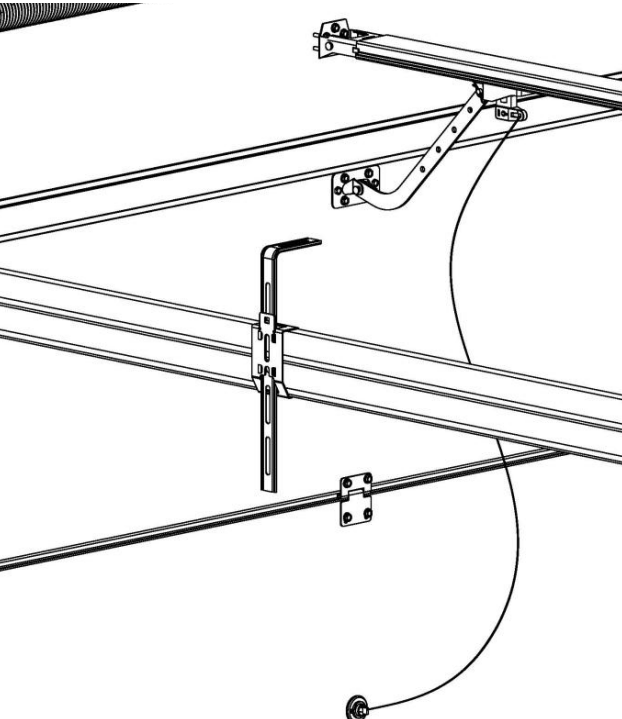
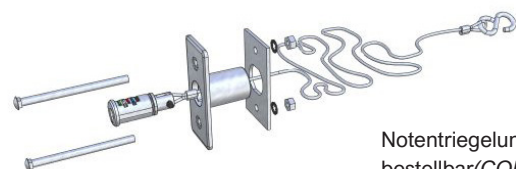


Bild 36



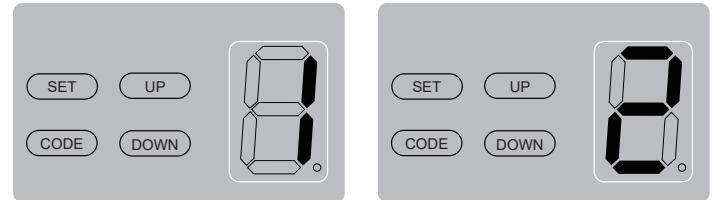
Notentriegelung von Außen separat
bestellbar(COD.: PDLR04)

8 PROGRAMMIERUNG DER GRUNDFUNKTIONEN

8.1 Einstellung Endschlag Öffnung / Schließung. Selbsteinlernen der Stärke

Die Taste „**SET**“ drücken und gedrückt halten, bis das LED-Display „1“ anzeigt, dann den Öffnungsendschalter einstellen, indem Sie die Taste „**UP**“ drücken.

Mit den **Tasten „UP“** und „**DOWN**“ den endgültigen **Öffnungsendschalter** festlegen und dann die Taste „**SET**“ drücken: Das Display zeigt automatisch „2“ an.



An diesem Punkt die Taste „**DOWN**“ drücken, um das Tor in die Schließposition zu bringen. Mit den Tasten „**UP**“ und „**DOWN**“ die endgültige Schließposition festlegen und erneut die Taste „**SET**“ drücken.

Der Antrieb führt automatisch einen Öffnungs- und Schließzyklus durch, um die Endpositionen sowie die für die Bewegung erforderlichen Kräfte zu speichern

8.2 Handsender einlernen / löschen

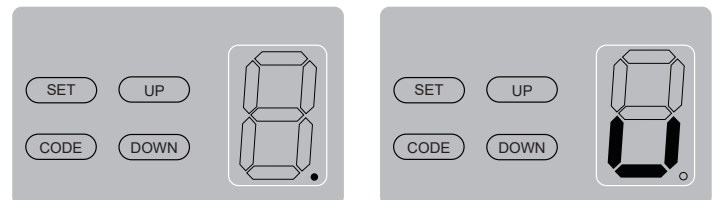
Die Taste „**CODE**“ drücken, bis ein blinkender Punkt in der Ecke des Displays erscheint (Abb. A).

Dann die Taste des Senders drücken, die gespeichert werden soll; der blinkende Punkt auf dem Display verschwindet. Anschließend erneut die Taste des Senders drücken: Der Punkt blinkt schnell, und kurz darauf erscheint ein kleines „u“ auf dem Display (Abb. B).

Der Handsender ist nun korrekt als Befehl für das Öffnen, Stoppen und Schließen des Garagentoröffners gespeichert

Bild A

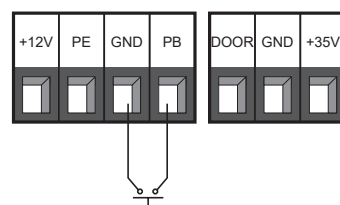
Bild B



Um alle gespeicherten Funkcodes zu löschen, die Taste "CODE" mindestens 8 Sekunden lang gedrückt halten (währenddessen blinkt der Punkt unten im Display), bis die LED-Anzeige den Buchstaben „C“ anzeigt.

8.3 Start Eingang

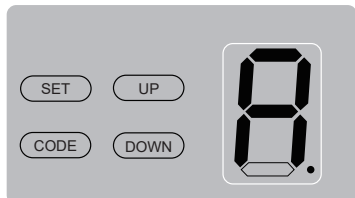
Es ist möglich, einen Schalter an die Klemmenleiste der Zentrale anzuschließen, um die Automatisierung von innen (Öffnen, Stopp, Schließen) während der Wartungsarbeiten oder anstelle der Fernbedienung zu steuern



8.4 Reset zu den Werkseinstellungen

Die Taste **„SET“** drücken und lang gedrückt halten bis das Display **„A“** anzeigt, folglich die Taste lassen

- Drücken Sie erneut die Taste **„SET“**, um das Zurücksetzen zu bestätigen. Alle Parameter kehren auf die Werkseinstellungen zurück (mit Ausnahme der Fernbedienung, die im Speicher bleibt).
- Wenn die Taste **„SET“** nicht gedrückt wird, um das Zurücksetzen zu bestätigen, warten Sie 20 Sekunden: Die Steuerung kehrt in den Stand-by-Modus zurück. Alle Parameter bleiben unverändert

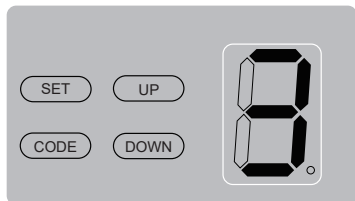


8.5 Einstellung der Hinderniserkennung

Drücken und halten Sie die Taste **„SET“**, bis die LED-Anzeige **„3“** anzeigt. Lassen Sie die Taste los; das Display zeigt den aktuellen Kraftpegel an. Drücken Sie die Taste **„UP“**, um die Kraft zu erhöhen, und die Taste **„DOWN“**, um sie zu verringern.

Kraftstufen = Maximal: 3 - Minimal: 1

Drücken Sie die Taste **„SET“**, um die Auswahl zu bestätigen.



8.6 Chiusura automatica

Die Taste **„UP“** drücken und gedrückt halten, bis auf dem Display die Stufe der automatischen Schließung angezeigt wird. Mit der Taste **„SET“** wählen wir die Stufe aus.

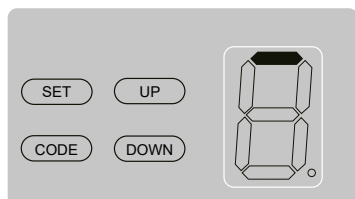
- Stufe eins = jeder Wert entspricht 15 Sekunden
- Stufe zwei = jeder Wert entspricht 1 Minute

Die Zeit für das automatische Wiederschließen mit der Taste **„UP“** einstellen.

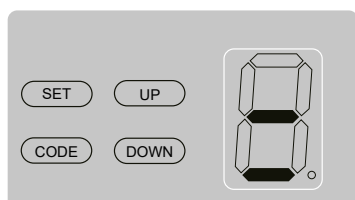
Durch Drücken der Taste **„DOWN“** wird die Zeit jeweils um eine Stufe verringert. Wenn die auf dem Display angezeigte Stufe 0 ist, ist die automatische Schließung deaktiviert

Stufe 1 = 15 Sekunden

Stufe 2 = 1 Minute



liv 1



liv 2

8.7 Funktion Lichtschranken

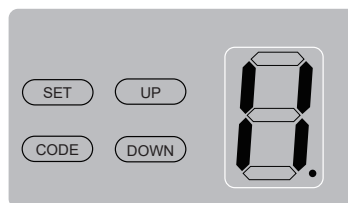
Drücken Sie die Taste **„DOWN“**, bis das Display **„||“** anzeigt.

Drücken Sie die Taste **„UP“**, um die Funktion Lichtschranken zu aktivieren; das Display zeigt **„H“** an.

Drücken Sie die Taste **„DOWN“**, um die Funktion Lichtschranken zu deaktivieren; das Display zeigt **„||“** an.

Drücken Sie die Taste **„SET“**, um die Auswahl zu bestätigen.

Achtung: Wenn die Funktion der Lichtschranken aktiviert ist, die Lichtschranken jedoch nicht angeschlossen oder defekt sind, wird die Tür sich nicht schließen



8.8 Mehrfamilienhausfunktion

Die Taste **„SET“** gedrückt halten, bis **„9“** angezeigt wird, dann loslassen.

„UP“ oder „DOWN“ kurz drücken, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren (0 = Funktion deaktiviert / 1 = Funktion aktiviert). Zur Bestätigung erneut **„SET“** drücken.



„Achtung“: Die Mehrfamilienhausfunktion kann nur aktiviert werden, wenn die automatische Schließfunktion eingeschaltet ist (Kap. 8.6.).

9 ELEKTRISCHE VERKABELUNGEN

Bild 37 - LICHTSCHRANKEN NA/NC

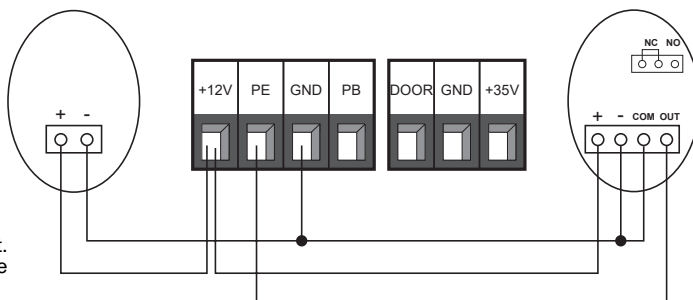


Bild 38 - SCHALTER NA

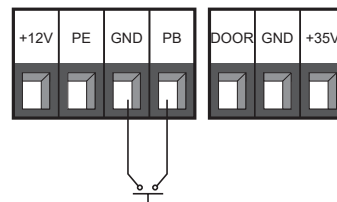
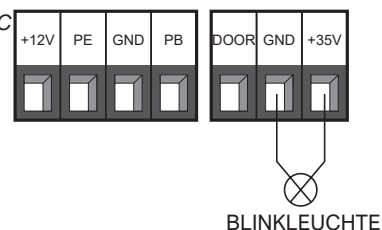
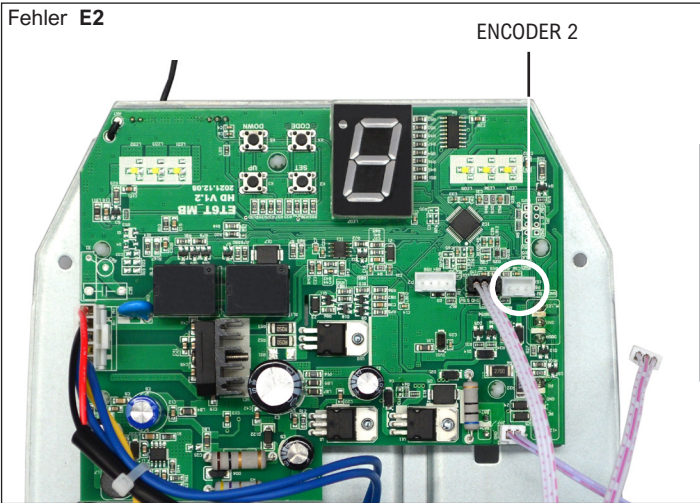
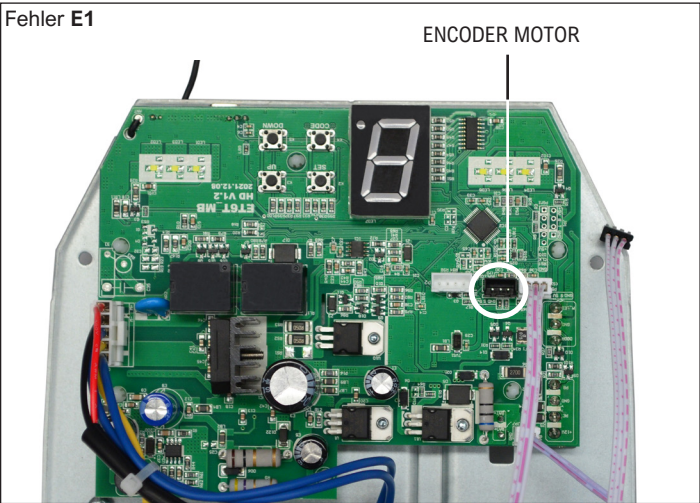


Bild 39 - BLINKLEUCHTE 24V DC



10 FEHLERMELDUNGEN

CODE	FEHLER	MÖGLICH URSACHEN	VORGESCHLAGENE LÖSUNGEN
E1	Der Antriebsencoder erhebt kein Signal	Antriebssebsor nicht gut angeschnallt Siehe Bilder Fehler E1	Die Verkabelung zwischen Antribsebsor und Steuerung prüfen
E2	Der Sekundärer Encoder erhebt kein Signal	Sekundärer Sensor nicht gut angeschnallt Siehe Bilder Fehler E2	- Die Verkabelung zwischen Hauptsensor und Steuerung prüfen. - Versorgung entfernen und wieder geben.
E3	Sekundärer Sensor ist schneller als der Hauptsensor	Verkehrte Kabel Motor Sensor und Sekundärer	Vertauschen Sie die Position der Motor- und Sekundärstecker an der Steuerzentrale und führen Sie den Einlernprozess erneut durch
E4	Sicherihetsschalter Geöffnetes Törchen	Geöffnetes Törchen. Der Kabel vom Törchen ist nicht gut angeschnallt	- Das Törchen schließen - Die Verkabelung vom Törchen prüfen- - Die Klemmleiste vom Törchen prüfen
E5	Der Antrieb funktioniert nicht	Modell nicht zur Torgröße geeignet Defekter Antrieb	- Mit einem geeigneten Modell tasuchen - Mit einem neuen Antrieb tauschen
E6	Die Tür hält sich beim Schließen an	La porta ha incontrato un ostacolo Attrito tra la porta e il binario di guida	- Das Hindernis entfernen - Korrigieren Sie die Installation der Schiene und wiederholen Sie das Einlernen der Endschläge



Deutsch

11 WARTUNG

Di elektronische Steuerung erfordert keine Wartung

Jede sechs Monate den richtigen Türausgleich prüfen und vor der Nutzen der Automation, ob das Traktionssystem einwandfrei läuft.

Testen Sie mindestens halbjährlich die ordnungsgemäße Funktion der Umkehrbewegung und passen Sie gegebenenfalls den Parameter für die Hindernisempfindlichkeit neu an.

Stellen Sie sicher, dass alle zusätzlichen Sicherheitsvorrichtungen (Lichtschranken usw.) korrekt funktionieren.

Hinweis: Die Verwendung des Garagentoröffners bei einem Tor mit Reibung und ungleichmäßigem Bewegungsablauf kann die Lebensdauer der Automatisierung verkürzen, da unausgewogene Krafteinwirkungen auftreten, und die Produktgarantie ungültig machen.

12 SEITEN FÜR DEN ENDKUNDEN

Sehr geehrter Benutzer, bitte lesen Sie die folgenden Seiten sorgfältig durch, da sie wichtige Informationen zur Sicherheit von Personen und Gegenständen sowie zur Einhaltung der geltenden Gesetze enthalten. Es wird außerdem empfohlen, diese Seiten für zukünftige Referenzzwecke aufzubewahren.

12.1 MERKMALE

-  Das Gerät ist außerhalb der Reichweite von Kindern unter 8 Jahren aufzubewahren.
-  Kinder ab 8 Jahren, Personen mit eingeschränkten physischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung dürfen die Automatisierung nur unter Aufsicht verwenden oder wenn sie Anweisungen zur sicheren Verwendung des Geräts erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren verstanden haben.
-  Dieses Produkt wurde ausschließlich für den angegebenen Verwendungszweck entwickelt und gebaut. Jede andere Nutzung kann die Integrität und Sicherheit des Produkts beeinträchtigen und ist zu vermeiden.
-  Greifen Sie aus keinem Grund auf die inneren Teile der Automatisierung zu: Sie sind gefährlich und es gibt keine Komponenten, die von nicht qualifiziertem Personal repariert oder ersetzt werden können.
-  Betätigen Sie Fernbedienungen oder andere Steuergeräte nur, wenn die Automatisierung in Sichtweite ist und keine Gefahrensituationen bestehen. Lassen Sie Kinder nicht in der Nähe der Automatisierung spielen.

12.2 NOTENTRIEGELUNG

Bild 40

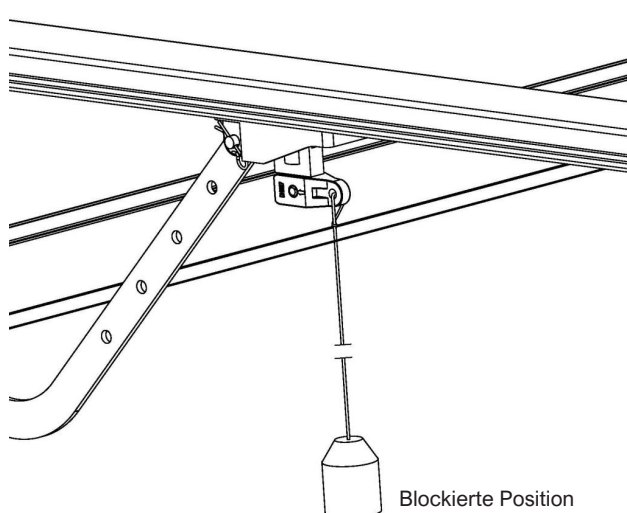
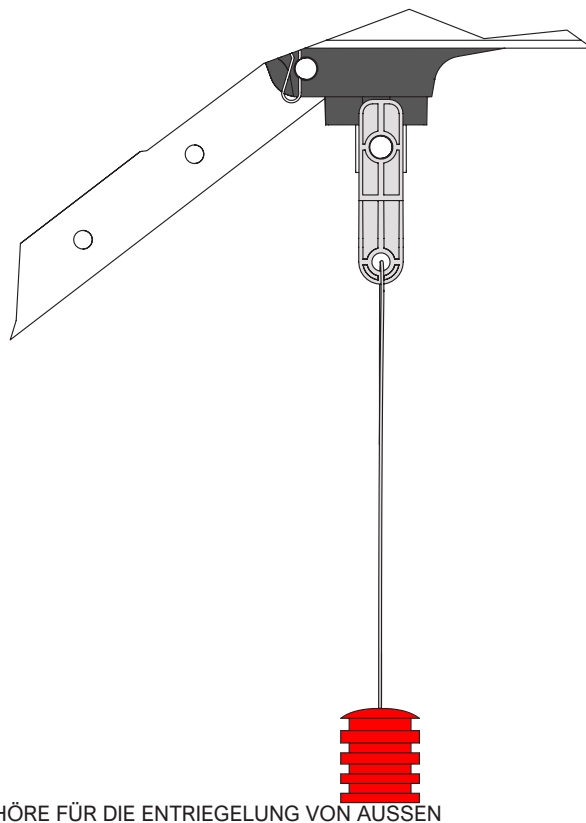


Bild 41



12.3 WARTUNGSBLATT

[illegible]

13 GARANTIE

Die PROTECO-Produkte sind durch eine eingeschränkte Garantie von 3 Jahren ab dem auf dem Produkt angegebenen Herstellungsdatum abgedeckt. Während dieser Zeit bietet Proteco Srl eine Garantie für Fehlfunktionen aufgrund von Konstruktionsfehlern, Materialien oder Zusammenbau. Jede hier vorgesehene Garantie ist streng gebunden an die Einhaltung der mitgelieferten Gebrauchs- und Wartungsanweisungen.

Diese Garantie umfasst nicht die installierten Komponenten, die nicht mit dem PROTECO-Logo gekennzeichnet sind, sowie jegliche Schäden, die auf eine fehlerhafte Installation oder höhere Gewalt zurückzuführen sind.

Die Installation und eventuelle Wartungsarbeiten liegen in der Verantwortung desjenigen, der die Anlage installiert.

In keinem Fall haftet Proteco Srl dem Nutzer gegenüber für Schäden, einschließlich entgangener Gewinne, Ersparnisse oder anderer zufälliger oder indirekter Schäden, die aus der Unfähigkeit der Nutzung von PROTECO Produkten resultieren.

Erinnern Sie, dass die Garantie ungültig ist ob:

- Das Produkt wurde unter abnormen Arbeits- und Wartungsbedingungen behandelt/aufbewahrt.
 - Das Produkt wurde repariert, modifiziert oder verändert.
 - Das Produkt wurde falsch verwendet, vernachlässigt, aufgrund von elektrischen Problemen, unsachgemäßer Verpackung, Unfall oder Naturkatastrophen gelagert.
 - Das Produkt wurde unsachgemäß installiert.
 - Das Garantiesiegel des Produkts ist unleserlich oder fehlt vollständig.
 - Die Fehlfunktion wird durch unsachgemäße Installation oder durch natürliche und/oder zufällige Ursachen (z. B. Stürze, Oxidation, Spannungsüberschläge) verursacht.
- Bitte vergiss nicht, bei der Rückgabe eines Produkts die Kaufbelege sowie die Rückgabegenehmigungsnummer beizufügen und auch deine Daten (Name, Nachname, Adresse, Telefonnummer und/oder -Mail) anzugeben, damit wir dich kontaktieren und über den Stand deiner Rücksendung informieren können.

14 ENTSORGUNG UND BESEITIGUNG

ENTSORGUNG DES PRODUKTES

Die Komponenten der Verpackung, einschließlich tragbarer Geräte wie Fernbedienungen, müssen gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden, da sie Materialien enthalten, die nicht in die Umwelt gelangen dürfen.

Die meisten verwendeten Materialien sind ähnlich wie Hausmüll. Sie können durch getrennte Sammlung und Entsorgung in autorisierten Zentren recycelt werden. Andere Komponenten (elektronische Platinen, Batterien usw.) können hingegen schädliche Substanzen enthalten.

Diese sollten daher entfernt und an Unternehmen übergeben werden, die zur Wiederverwertung und Entsorgung dieser Materialien autorisiert sind.

Überprüfen Sie die aktuellen spezifischen Vorschriften am Entsorgungsort.

ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Die Verpackungsbestandteile (Pappe, Kunststoff etc.) sind vergleichbar mit Hausmüll und können problemlos durch eine getrennte Sammlung zum Recycling entsorgt werden.

**Informieren Sie sich über die spezifischen Vorschriften, die an der Entsorgungsstelle gelten
NICHT IN DIE UMWELT ABFALLEN LASSEN!**

CE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Der Hersteller: **PROTECO S.r.l.**
Adresse: **Via Neive, 77 - 12050 CASTAGNITO (CN) - ITALY**
erklärt, dass
Das Produkt: **Garagentorantrieb DOLLY**
Modell: **DOLLY 600 - DOLLY 1000 - DOLLY 1200**

Er ist so gebaut, dass er in eine Maschine eingebaut oder mit anderen Maschinen zusammengebaut werden kann, um eine Maschine gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/CE zu bauen.

Es erfüllt auch die wesentlichen Anforderungen der EU-Richtlinien:

Maschinenrichtlinie 2006/42/CE (Anhang I,
Kapitel 1) **Richtlinie 2014/53/UE (RED)**

- Gesundheitsschutz (art. 3(1)(a)) EN 62479:2010
- Elektrische Sicherheit (art. 3(1)(a)) EN 60950-1:2006+A11:2009+A12:2011+A1:2010+A2:2013
- Compatibilità elettromagnetica (art. 3(1)(b)) EN 301 489-1 V2.2.0:2017, EN 301 489-3 V2.1.1:2017
- Funk Spectrum (art. 3(2)) EN 300 220-2 V3.2.1:2018

Richtlinie ROHS-3 2015/863/UE

Das Produkt entspricht, soweit zutreffend, den folgenden Normen:

EN 60335-1:2012+A11+A13+A14+A2+A15
EN 60335-2-95:2015+A1+A2
EN 62233:2008

Der Hersteller erklärt außerdem, dass die Maschine erst dann in Betrieb genommen werden darf, wenn die Maschine, in die sie eingebaut werden soll oder von der sie ein Bestandteil wird, identifiziert und in Übereinstimmung mit der Richtlinie 2006/42/CE erklärt worden ist. Hinweis: Diese Produkte wurden in einer typischen homogenen Konfiguration.

Castagnito, am 30ten Juli 2024

Marco Gallo
Geschäftsführer

